

# Wissenschaftliche Kurzinformationen aus der Implantologie

## Die Bedeutung von Pflanzenöl (Paranuß-Öl) und Mineralöl (Vaselineöl) auf die Reduktion oraler Biofilme.

Filogônio Cde F, Soares RV, Horta MC, Penido CV, Cruz Rde A  
Departamento de Odontologia, Pontifícia Universidade Católica de Minas Gerais, Belo Horizonte, MG, Brasilien.

Braz Oral Res. 2011 Dez, 25 (6): 556-61

**Einführung:** Die Bekämpfung dentaler Biofilme stellt einen grundlegenden Ansatz dar, um Karies und dem Auftreten von Parodontalerkrankungen zu verhindern. Heutzutage werden Zahnbürsten und Zahnpasten nahezu von allen Menschen verwendet, und mit Hilfe einer guten Mundhygiene unter Verwendung mechanischer und chemischer Hilfsmittel, sind wir in der Lage, eine zufriedenstellende Biofilmentfernung zu erzielen. Das Ziel dieser Studie war es, die Wirksamkeit der zusätzlichen Verwendung von pflanzlichen oder mineralischen Öl zu einer kommerziell erhältlichen Zahnpasta bei der oralen Biofilm-Entfernung zu bewerten.

**Material und Methoden:** Ein Vergleichsuntersuchung mithilfe des vereinfachten Mundhygiene Index (OHI-S) Bei 30 Personen, die nach dem Zufallsprinzip in drei Gruppen aufgeteilt wurden, durchgeführt. Gruppe 1 (G1) erhielt eine handelsübliche Zahnpasta, die Zusammensetzung dieser Zahnpasta wurde durch Zugabe von Mineralöl (Nujol ®) in Gruppe 2 (G2) oder eines pflanzlichen Öls (Alpha Care ®) für Gruppe 3 (G3) mit einem Volumenanteil von 10 modifiziert. Die Zwei-Wege Varianzanalyse (Zwei-Wege-ANOVA) mit wiederholten Messungen kam zum Einsatz, um die Wirkung der Gruppe (G1, G2 und G3) oder Zeit (Baseline, 45 Tage und 90 Tage) auf die OHI-S Indexwerten zu überprüfen.

**Ergebnisse:** Die statistische Analyse ergab eine signifikante Reduktion der OHI-S am Tag 90 in der G2-Gruppe ( $p < 0.05$ ) und G3 ( $p < 0.0001$ ) im Vergleich zur G1.

**Schlussfolgerung:** Die Zugabe von Pflanzen- oder ein Mineralöl zu einer kommerziell erhältlichen Zahnpasta verstärkt die Reduktion oraler Biofilme, was darauf hindeutet, dass diese Öle in der Prophylaxe und Therapie von Karies und Parodontitis hilfreich sein dürften.

Letzte Aktualisierung am Samstag, 02. November 2019

[Parodontitis und chronische Nierenerkrankungen: eine systematische Übersichtsarbeit zum Zusammenhang von Erkrankungen und die Wirkung einer Parodontalbehandlung auf die geschätzte glomerulären Filtrationsrate](#)  
[Belege für das sichere Implantieren im infizierten Knochen noch lückenhaft](#)

Myokardinfarkte mit Zahnextraktionen assoziiert

Einfluss von Fluoriden auf die Titankorrosion in der Mundhöhle.

Wirkung von Bakterien der Mundhöhle auf die mechanischen Eigenschaften von Titan-Implantaten